

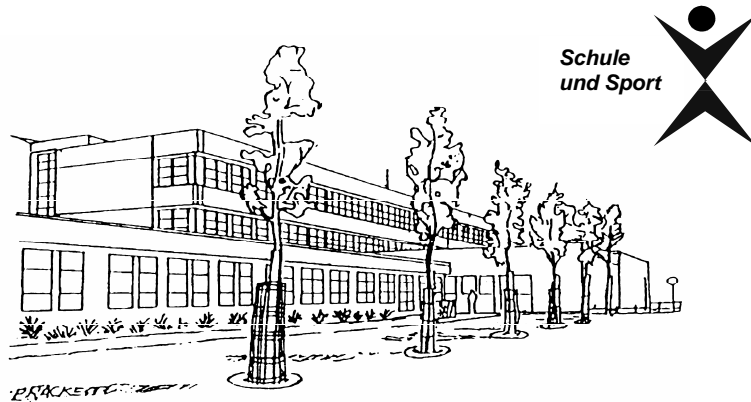
”Be a Champion in Life!”

Schulprogramm der Poelchau-Oberschule



Sportbetonte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Berlin, Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf



Dieses Schulprogramm tritt mit dem Schj. 2004/2005 in Kraft.

Auch wenn wir nicht die weibliche Form benutzen, meinen wir alle am Schulleben Beteiligten, unabhängig vom Geschlecht.

Die pädagogischen Prinzipien der Poelchau-Oberschule sind an den **Olympischen Idealen** ausgerichtet.

- **Fair Play**

Ethische Regeln, Aufrichtigkeit und Fairness werden im Schulalltag angewendet.

- **Interkulturelles Lernen**

Die friedensstiftende Idee des Sports vermittelt eine positive Einstellung zu unterschiedlichen Kulturen.

- **Handlungskompetenz**

Fachliches und sportliches Können und Leisten werden als Mittel zur sozialen Erfahrung und zur Findung der eigenen Identität reflektiert und optimiert.

So sieht die Poelchau-Oberschule jedes ihrer Mitglieder

auf dem Wege zu einem

Champion in Life.

Über das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung und das Schulgesetz des Landes Berlin hinaus sieht sich die Poelchau - Oberschule in der Pflicht, ihrem Namensgeber Pfarrer Harald Poelchau, ehrend zu gedenken. Seine Zivilcourage, sein Eintreten für Bedrängte in der Zeit des Nationalsozialismus soll unserer Schulgemeinschaft als Vorbild dienen.

Ferner sehen wir es als besondere Aufgabe unserer Schule an, den Leistungssport im olympischen Sinne zu fördern.

Was wollen wir?

Wir wollen unsere Schüler motivieren und befähigen, sich einen möglichst hochwertigen Bildungsabschluss zu erarbeiten. Überdies sollen alle Sport-schüler in ihrer sportlichen Entwicklung optimal gefördert werden. Dazu gehört auch, ihnen Alternativen anzubieten, wenn der Leistungssport nicht mehr ausgeübt wird.

Deshalb wollen wir die Poelchau - Oberschule zu einem Ort machen, an dem die Freude am Lernen und am Lernerfolg im Mittelpunkt stehen. Wir wollen unsere Schüler zu mündigen Menschen erziehen. Sie sollen gemeinschaftliche Regeln akzeptieren und sich entsprechend verhalten.

Entscheidend für das Erreichen dieser Ziele ist die bewusste Identifikation aller mit unserer Schule.

Wie wollen wir diese Ziele erreichen?

Die pädagogische Arbeit an der Poelchau-Oberschule umfasst die Bereiche Bildung und Erziehung.

Wir wissen, dass es keinen Bildungsprozess ohne Erziehung und keine Erziehung ohne Betreuung gibt.

Unterricht

Der Unterricht an der Poelchau-Oberschule soll in einer entspannten und leistungsorientierten Atmosphäre durchgeführt werden. Das gilt für das Lehrverhalten der Lehrer wie auch für das Lernverhalten der Schüler.

Die Lehrer entwickeln und präsentieren daher fordernde und fördernde Angebote. Sie bereiten den Unterricht flexibel vor und zügig nach. Hierfür halten sie sich über den aktuellen Stand der Fachdidaktik und –methodik, zum Beispiel durch Fortbildungen, auf dem Laufenden.

Die Trainer bestimmen die Inhalte und Anforderungen des schulischen Trainings in Kooperation mit den Verbänden und Vereinen. Sie setzen diese unter Berücksichtigung der pädagogischen Prinzipien unserer Schule um.

Das Lehrangebot ist transparent gestaltet, damit jedem Schüler die Möglichkeit gegeben wird, seine Leistungsfähigkeit zu erhöhen.

Wir erwarten von unseren Schülern, dass sie diese Angebote aufgreifen, indem sie ihre Bereitschaft zum Lernen und zur Leistung unter Beweis stellen.

Wir erwarten von den Eltern unserer Schüler aktive Unterstützung unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit.

Das Training in einer Sportart ist integrativer Bestandteil des Unterrichts eines Sportschülers. Der Umfang umfasst sechs bis acht Wochenstunden am Vormittag. Als Ausgleich wird auf eine Wochenstunde regulären Sportunterrichts und auf eine Wochenstunde Tutorenzeit verzichtet. Sportschüler wählen ihre Spezialsportart als Wahlpflichtfach durchgängig bis zur 10. Klasse.

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Sportklasse ist der Nachweis der sportlichen Eignung. Am Ende der 8. Klasse und am Ende der 10. Klasse wird über den weiteren sportlichen Werdegang des Sportschülers beraten und entschieden.

Alle Schüler haben die Möglichkeit, ab Klasse 7 die zweite Fremdsprache zu wählen.

Erst das Ineinandergreifen des Engagements der Lehrer, Erzieher, Trainer und aller schulischer Mitarbeiter, Schüler und Eltern ermöglicht ein gutes Funktionieren unserer Schule.

Tradition und Innovation

Die Pflege von Traditionen hat an unserer Schule einen festen Platz.

Wir sind eine moderne Schule:

Wir wissen, dass die Pflege einer Vielzahl von Kontakten und Kooperationen mit Wirtschaft und Politik dazu gehört und daraus neue Traditionen entstehen. Im Speziellen wird die Zusammenarbeit mit den Organisationen des Sports, auch zur Absicherung des finanziellen Rahmens des unterrichtlichen Trainings, besonders gepflegt.

Darüber hinaus integrieren wir die Fachkompetenz unserer Elternschaft in das schulische Leben.

Außerunterrichtliche Betreuung

Wir organisieren Betreuung auch über den Unterricht hinaus. Schüler mit Schwierigkeiten erhalten Zuwendung und Hilfestellung.

Wir bieten einen Ort und einen zeitlichen Rahmen für das Erledigen von Hausaufgaben.

Für all dies steht in unserem außer unterrichtlichen Bereich ein Team von Erziehern zur Verfügung.

Evaluation

Wir verpflichten uns, in regelmäßigen Abständen die Qualität unserer Arbeit durch interne und externe Evaluation zu überprüfen. Es sollen qualitative und quantitative Evaluationskriterien zur Anwendung kommen. Schwerpunkte werden unter Berücksichtigung der jeweiligen Schulentwicklung für eine Legislaturperiode von der Schulkonferenz festgelegt.

Unsere Schulregeln

Wir wollen nicht alles festschreiben. Vielmehr erwarten wir, dass jeder für die Gemeinschaft mitdenkt und Verantwortung trägt.

Davon ausgehend haben wir einige Grundregeln formuliert :

Jeder hat das Recht und die Pflicht auf Rücksichtnahme und freundliche Umgangsformen!

Deshalb

- belästigen oder schädigen wir niemanden,
- schützen wir Schwächere,
- helfen wir, wo es möglich und erwünscht ist,
- schlichten wir Streit,
- holen wir Hilfe herbei, wenn jemand mit einer Situation nicht mehr fertig wird,
- verhalten wir uns auch auf dem Schulweg und im Sportbus rücksichtsvoll.

Wir respektieren das Eigentum anderer!

Deshalb

- nehmen wir alles, was uns nicht gehört, weder an uns, noch verstecken oder zerstören es,
- beschädigen oder beschmutzen wir nicht das Eigentum anderer,
- behandeln wir Lehr- und Lernmittel sowie jegliches Schulinventar sorgfältig.

Jeder hat das Recht ungestört zu lernen!

Deshalb

- kommen wir immer pünktlich zum Unterricht,
- stören wir niemanden beim Lernen, sondern respektieren die Beiträge anderer und helfen Schwächeren,
- halten wir uns an die in den Klassen festgelegten Regeln.

Jeder hat das Recht auf eine gepflegte Umgebung, in der er lernen und sich wohl fühlen kann!

Deshalb

- halten wir unsere Schule in Ordnung und führen übernommene Dienste gewissenhaft aus,
- achten wir im Klassenraum auf Ordnung,
- hinterlassen wir Fachräume, Kursräume und die Cafeteria besonders ordentlich,
- werfen wir Papier und Abfälle auch unaufgefordert in die dafür vorgesehenen Behälter,
- halten wir die Toiletten sauber, und
- melden wir Beschädigungen sofort.

Jeder hat das Recht auf Erholung in den Pausen!

Deshalb

- bleiben die Schüler der 7. bis 10. Klassen in den großen Pausen auf dem Schulgelände,
- halten sie sich während der großen Pause auf dem Freigelände auf,
- überlassen sie die Cafeteria in der Mittagspause nur den Schülern, die das angebotene warme Mittagessen einnehmen wollen und den Oberstufenschülern.

In der Poelchau-Oberschule soll sich jeder wohl fühlen. Deshalb verpflichtet sich jedes Mitglied der Schulgemeinschaft Lehrer, Erzieher, Trainer, Schüler und Elternteil, sich verantwortungsbewusst an die im Schulprogramm niedergelegten Ziele und Regeln zu halten.

Wichtiger Teil dieser Verantwortung ist das Bekenntnis zu Fairness im Umgang miteinander – ganz im Sinne der Olympischen Idee.

Denn -

die Poelchau-Oberschule sieht jedes ihrer Mitglieder

auf dem Wege zu einem

Champion in Life.

Anhang• **Erklärung des Schulleiters**

Mit Inkrafttreten des Schulprogramms sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Poelchau-Oberschule (Lehrer, Erzieher und Trainer) an dieses gebunden.

Berlin, im September 2004



Barney
Schulleiter

• **Erklärung des Schülers** _____, Klasse _____

Ich bin jetzt Schüler/in der Poelchau - Oberschule. Die Schule ist ein wichtiger Teil in meinem Leben, sie ist meine Schule. Dort will ich mich wohl fühlen. Deshalb werde ich mich bemühen, mich im Sinne des Schulprogramms zu verhalten. Den Merktzettel „Wie verhalte ich mich richtig“ habe ich erhalten.

Berlin, den _____

Unterschrift

• **Erklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten**

Wir haben die Schulordnung, die meine Tochter / mein Sohn

_____ unterschrieben hat,

zur Kenntnis genommen und akzeptieren die Inhalte.

Berlin, den _____

Unterschrift(en)

Wie verhalte ich mich richtig ?

- Ich hole mir Hilfe von Lehrern, Erziehern oder Trainern, wenn ich mit der Situation überfordert bin.
- Ich bringe keine Waffen, Drogen etc. in die Schule.
- Ich benutze während des Unterrichts keine störenden elektrischen Geräte (z.B. Handy, Walkman).
- Ich treffe mich nicht mit schulfremden Personen auf dem Schulgelände.
- Ich weiß, dass ich bzw. meine Eltern für von mir verursachte Schäden aufkommen müssen.
- Ich kann wichtige Informationen (Termine , Unterrichtsausfall etc.) an der Informationstafel erhalten.
- Ich lege spätestens am dritten Schultag, nach dem ich Unterricht versäumt habe, eine schriftliche Entschuldigung meiner Erziehungsberechtigten vor.
- Ich melde dem Schulbüro, wenn ein Lehrer nicht zum Unterricht erscheint.